



El Once / Der Elfte

Gesprächskonzert mit Stefan Litwin und Daniel Osorio

Ein ungewöhnliches Konzert des Gedenkens an den Putsch vom 11. September: In seiner Komposition *Allende, 11.9.1973* verarbeitet der Komponist und Pianist Stefan Litwin Ausschnitte aus Salvador Allendes letzter Ansprache. Seine Komposition *El Once* beruht auf dem gleichnamigen Gedicht von Gonzalo Millán aus dem Zyklus „La ciudad“. Litwins neues Werk für Klavier solo *Huakajchi* (Uraufführung) ist eine Hommage an Victor Jara, Chiles legendären Sänger.

Daniel Osorio verbindet in seinen Musikstücken *Zikkus-K* und *Zikkus-V* die Klanglichkeit der während der Diktatur verbotenen indigenen Instrumente mit neueren Kompositionsmethoden.

Der 1975 entstandene monumentale Variationszyklus von Frederic Rzewski über Sergio Ortegas Lied „¡El pueblo unido jamás será vencido!“ bildet mit seiner utopischen Vision einer sich über alle Differenzen hinwegsetzenden Solidargemeinschaft einen Gegenentwurf zur politischen Wirklichkeit.

Mitwirkende: **Stefan Litwin** (Klavier), **Ib Hausmann** (Klarinette), **Mario Blaumer** (Violoncello), **Daniel Osorio** (Gitarre)

Aufzeichnung des Deutschlandfunk Kultur für eine Sendung am 11. September 2023

Konzert

Montag, 4. September 2023, 19.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut



Günther Wessel: Salvador Allende – eine chilenische Geschichte

Am 11. September 2023 jährt sich zum 50. Mal der Militärputsch Augusto Pinochets gegen Chiles demokratisch gewählten Präsidenten Salvador Allende. Mit dessen Freitod endete der Versuch eines demokratischen Sozialismus, der weltweit Beachtung fand. Günther Wessel erzählt mit Rückgriff auf viele Interviews die Biographie Allendes und die Geschichte des Landes: vom Kampf um Unabhängigkeit bis zum politischen und kulturellen Aufbruch der 1960er Jahre, von der Zeit der Unidad Popular, vom Putsch bis zum mühsamen Kampf um die Rückkehr zur Demokratie und deren Entwicklung bis heute. Seit Dezember 2021 wird Chile erneut von einem Linksbündnis mit Präsident Gabriel Boric an der Spitze regiert.

Was ist vom Erbe Allendes geblieben? Welche Chancen hat die neue Regierung in einer tief gespaltenen Gesellschaft, ohne parlamentarische Mehrheit und angesichts starker Rechtsparteien?

Darüber diskutieren der mehrfach prämierte Buchautor und Rundfunk-Journalist **Günther Wessel** und der Publizist **Peter B. Schumann**.

In Kooperation mit dem Ch. Links Verlag

Diskussion

Donnerstag, 14. September 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut



Carlos Franz: El Desierto / Das verschwundene Meer

Die Aufarbeitung der Diktatur in der chilenischen Literatur

Am Schluss dieser Veranstaltungsreihe steht ein Meisterwerk der chilenischen Gegenwartsliteratur, in dem **Carlos Franz** vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse eine ungewöhnliche Geschichte erzählt. Zwanzig Jahre, nachdem Laura Larco als Richterin abgesetzt wurde und aus Chile nach Berlin fliehen musste, kehrt sie in die Kleinstadt Pampa Hundida zurück, eine in den Weiten der Atacama-Wüste verlorene Oase. Gleichzeitig kommt auch Major Cáceres zurück, der nach dem Militärputsch Kommandant eines Lagers für politische Gefangene nahe der Stadt gewesen war. Damals hatte er der jungen Richterin einen Deal vorgeschlagen: Für jede Nacht, die sie mit ihm verbringt, würde er einen Gefangenen freilassen. Laura ließ sich auf diesen „Pakt mit dem Teufel“ ein, nur um später festzustellen, dass sie betrogen wurde.

Mit dem Autor diskutieren sein Übersetzer **Lutz Kliche** und der Publizist **Peter B. Schumann** über Fragen der Aufarbeitung der Diktatur in der chilenischen Literatur.

In Kooperation mit dem Instituto Cervantes und dem Mitteldeutschen Verlag

Gespräch auf Deutsch und Spanisch mit Simultanübersetzung

Diskussion

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19.00 Uhr
Instituto Cervantes Berlin



Plakate, Bücher und Zeitdokumente zum 50. Jahrestag des Putsches in Chile

Die Vitrinen-Ausstellung bietet einen Rückblick auf die politische Geschichte Chiles in den letzten 50 Jahren, in deren Mittelpunkt der Militärputsch gegen die demokratische Regierung von Salvador Allende steht. Die dreijährige Regierung der Unidad Popular, der Widerstand gegen die Diktatur von 1973 bis 1990 und die Erinnerung an Allende nach der Rückkehr zur Demokratie werden anhand von historischen Materialien, Plakaten, Büchern, Tonarchiven und anderen Objekten aus den Beständen des Ibero-Amerikanischen Instituts gezeigt.

Ausstellung Oktober 2023

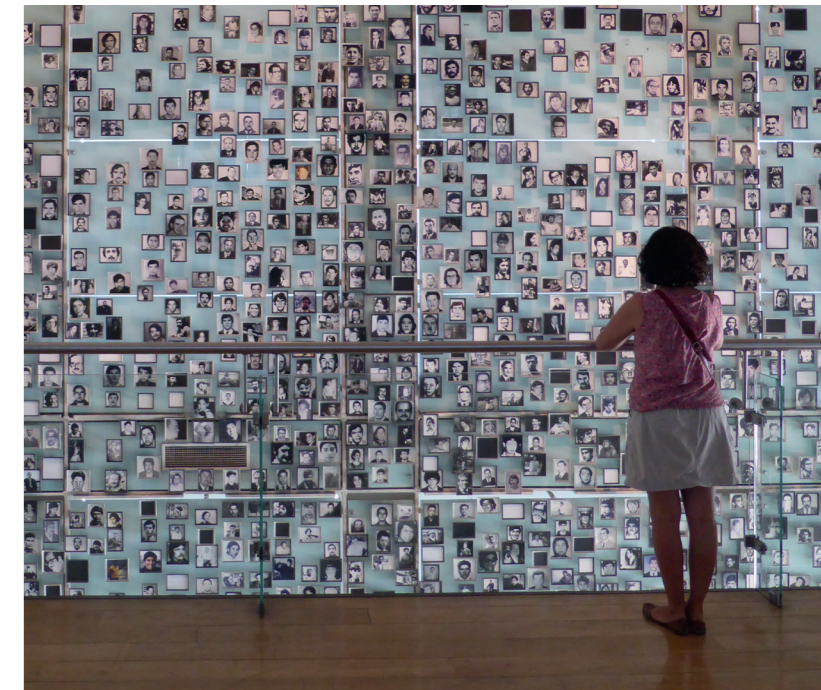
Ibero-Amerikanisches Institut

Aktuelle Informationen zur Veranstaltungsreihe
und digitaler Programmflyer



Credits: CARLOS TEIXIDOR CADENAS, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons; © Real Fiction Filmverleih; Archiv Peter B. Schumann; © Marianne Menke; Biblioteca del Congreso Nacional, CC BY 3.0 CL, via Wikimedia Commons; James N. Wallace, Public domain, via Wikimedia Commons; Che Mella, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; © Ariel Prado; Plakatsammlung des Ibero-Amerikanischen Instituts

50. Jahrestag des Putsches in Chile



April – Oktober 2023

Eine Veranstaltungsreihe
des Förderkreises des IAI und des
Ibero-Amerikanischen Instituts



Patricio Guzmán:
Mi País Imaginario / Land meiner Träume

Aus den Protesten gegen die Erhöhung der Metropreise in Santiago de Chile entwickelte sich im Oktober 2019 ein sozialer Aufstand, wie ihn das Land seit langem nicht mehr erlebt hatte. Rund 1,2 Millionen Menschen demonstrierten für ein gerechteres Bildungs- und Gesundheitssystem sowie für eine neue Verfassung. An vorderster Stelle: die Frauen.

„Wie war es möglich, dass das Volk 46 Jahre nach Pinochets Putsch plötzlich in einer regelrechten Rebellion erwachte?“ fragte sich Patricio Guzmán, Chiles berühmtester Dokumentarist, der mit *La Batalla de Chile* (1973–1978) Filmgeschichte geschrieben hat. Die Antwort zeigt er in *Mi país imaginario*, seinem jüngsten, vielfach ausgezeichneten Meisterwerk: einer ingeniosen Verbindung zwischen aufwühlender Reportage und poetischer Reflexion, in deren Mittelpunkt die Frauen als treibende Kraft dieser überwältigenden Ereignisse stehen.

Einführung: **Peter B. Schumann**

Film-Preview im Rahmen der Reihe „Cine en español“ des Instituto Cervantes Berlin und der Yorck Kinogruppe

Regie: Patricio Guzmán, Chile/Frankreich 2022, 84 Min., Original mit dt. UT

Film
Mittwoch, 12. April 2023, 20.00 Uhr
Passage Kino



Patricio Guzmán:
La batalla de Chile / Die Schlacht um Chile
Teil 3: El poder popular / Die Volksmacht

In seinem legendären Dokumentarfilm *La batalla de Chile – La lucha de un pueblo sin armas / Die Schlacht um Chile – Der Kampf eines unbewaffneten Volkes* (1973–1978) hat Patricio Guzmán das letzte Regierungsjahr Salvador Allendes und der Unidad Popular auf einzigartige Weise festgehalten. Zum ersten Mal war es in Lateinamerika möglich, eine revolutionäre Situation Tag für Tag zu filmen.

Im 3. Teil seines rund viereinhalb-stündigen Epos *El poder popular / Die Volksmacht* berichtet er von der Zeit zwischen Januar 1973 bis zum Putsch am 11. September 1973: von der Entstehung von Basisorganisationen, von Arbeiterräten in den Industriegürteln und auf dem Land, von der Besetzung von Fabriken und Großgrundbesitzern, von Nachbarschaftszentren und Volksläden – von der Kraft solidarischen Handelns und vom Aufbau eines demokratischen Sozialismus gegen den zunehmend brutalen Widerstand von Unternehmern und Großbourgeoisie. Ein singuläres filmisches Dokument, das in einer internationalen Aktion vor der Zerstörung durch die Diktatur gerettet und mit französischer und kubanischer Hilfe fertiggestellt wurde.

Einführung: **Peter B. Schumann**

Regie: Patricio Guzmán, Chile/Kuba 1973–1978, 89 Min., Original mit engl. UT

Film
Dienstag, 9. Mai 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut



Aus den Akten auf die Bühne:
Chile – Auf dem Weg zu einer neuen
Demokratie?

Proteste von Schüler:innen gegen eine Erhöhung der Metropreise um 30 Pesos lösten in Chile im Oktober 2019 eine soziale Rebellion aus. Aus der Kritik an 30 Pesos wurde schnell eine Kritik an der Politik der letzten 30 Jahre nach dem Ende der Pinochet-Diktatur. Die Rebellion richtete sich gegen die massive soziale Ungleichheit und mündete in die Forderung nach einer neuen Verfassung.

Im von Eva Schöck-Quinteros (Universität Bremen) und Peter Lüchinger (bremer shakespeare company) entwickelten Geschichts- und Theaterprojekt „Aus den Akten auf die Bühne“ recherchieren Studierende des Instituts für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen seit 2007 in Archiven nach Dokumenten, die von Schauspieler:innen der bremer shakespeare company in szenischen Lesungen auf der Bühne zum Sprechen gebracht werden. Das Projekt nimmt auch aktuelle Stimmen aus Chile auf und spannt einen Bogen von den Anfängen des 20. Jahrhunderts zu den jüngsten Ereignissen. Es stellt die Frage, wie es nach dem „Nein“ zum Verfassungsentwurf vom 4. September 2022 weitergeht.

Mit **Simon Elias, Peter Lüchinger, Michael Meyer, Petra Janina Schultz** und **Kathrin Steinweg**. Einführung: **Eva Schöck-Quinteros**

Szenische Lesung
Mittwoch, 7. Juni 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut



Der Putsch und seine Folgen
Zeitgenossen erinnern sich

Kaum ein Ereignis hat die Geschichte Chiles so nachhaltig geprägt wie der Putsch des Militärs am 11. September 1973. Allendes Versuch des demokratischen Sozialismus wurde brutal zerstört, und die gesellschaftlichen Verhältnisse wurden mit der Implantierung des neoliberalen Wirtschaftssystems grundlegend verändert. Die Folgen waren so dramatisch, dass Teile der Bevölkerung noch heute darunter leiden.

Darüber diskutieren aus unterschiedlichen Blickwinkeln drei Zeitzeugen, die die Entwicklung Chiles seit damals beschäftigt: der Politologe **Wolf Grabendorff** (er war ARD-Fernseh-Korrespondent in Lateinamerika und später u.a. Direktor des sicherheitspolitischen Regionalprojekts der Friedrich-Ebert-Stiftung in Santiago), der Soziologe **Urs Müller-Plantenberg** (er war Gastprofessor in Chile und Mitbegründer des Forschungs- und Dokumentationszentrums Chile-Lateinamerika) und der Publizist **Peter B. Schumann** (er hat in zahlreichen Rundfunkfeatures den kulturellen und politischen Prozess Chiles dargestellt).

Moderation: **Alexandra Tost** (Politologin)

Diskussion
Dienstag, 20. Juni 2023, 18.00 Uhr
Ibero-Amerikanisches Institut

Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Ibero-Amerikanischen Institut und im Instituto Cervantes Berlin ist frei. Wir bitten um Anmeldung: <https://iai-veranstaltungen.einladbar.de>

Film-Preview am 12. April 2023:
Passage | Yorck Kinos Berlin
Karl-Marx-Str. 131
12043 Berlin
www.yorck.de

Diskussion am 24. Oktober 2023:
Instituto Cervantes Berlin
Rosenstr. 18
10178 Berlin
www.jetzt-lernst-du.es



Förderkreis des
Ibero-Amerikanischen
Instituts e.V.



Instituto
Cervantes
Berlin



Ibero-Amerikanisches
Institut
Preußischer Kulturbesitz

Förderkreis des Ibero-Amerikanischen Instituts e.V.
foerderkreis-des-iai.org

Ibero-Amerikanisches Institut
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Potsdamer Str. 37
10785 Berlin
www.iai.spk-berlin.de